SCENE INSIGHT - Das ist die Startup-Szene im Ruhrgebiet!

DE 5,80€ - AT 6,70€ - CH 8,90 SFr.

Startup Valley .news

01/2018

WE THINK GLOBAL

The Founder Magazine

Startup Valley .news

Deutschland € 5,80
Österreich € 6,70
Schweiz CHF 8,90
Luxemburg € 6,90

Goldgräber, Schaufelverkäufer oder cleverer User?

Wie Digital ist Deutschland?

Blockchain ohne Drama

Ich werde Model bei Instagram

Start-ups & Influencer

MOROTAI

Die Geschichte hinter dem erfolgreichen Start-up!

Was passiert, wenn aus Mitarbeitern **Headhunter** werden?

Kampf dem Aufgaben-Tornado!

Wie Sie im Erfolgsrausch selbstbestimmt bleiben

Text: Peter Holzer

In Ihrem Start-up läuft es ausgezeichnet, wenn Sie sich vor Aufträgen und Aufgaben kaum noch retten können. Ihr Terminkalender ist proppenvoll, agiles Projektmanagement und dynamischer Wettbewerb halten Sie auf Trab. Wenn alles gut läuft, startet Ihr Unternehmen bald voll durch die Decke!

Harte Arbeit gehört zum Erfolg. Doch viel zu oft verselbstständigt sich die Arbeit zu einem Arbeitswahn, der einfach nicht mehr in einen 24-Stunden-Tag passt. Diese Kombination aus Erfolg und Aufgaben-Tornado habe ich bei meinem ersten Unternehmensaufbau auch erlebt. Die Arbeit besaß mich. Doch zum Glück geht das auch anders.

Was wollten wir eigentlich?

Wenn es in Ihrem Unternehmen gut läuft, wächst Ihr Baby. Und das ist super, denn Sie wissen selbst, dass es bei vielen Start-Ups genau daran hapert. Doch der Erfolg führt zu Veränderungen: mehr Mitarbeiter, mehr Projekte, mehr Schnittstellen. Es wird auf einmal komplex.

Diese neue Komplexität lässt einen Berg von Aufgaben entstehen. Die Arbeit wütet wie ein Alltagstornado: mit 140 Mails pro Tag, 54 Rückrufbitten, Kundenbeschwerden, Diskussionen mit Kollegen, Meetings, verpassten Deadlines bekommen Sie die volle Ladung Stress im Büro. Und in diesem Tornado verlieren Sie schnell den Fokus: Was ist noch wichtig und was nicht?

Das kann zu einer gefährlichen Falle werden: Erfolgreiche Gründer verlieren immer mehr ihren Horizont und den ihres Start-ups aus den Augen. Statt die ursprüngliche Mission fest im Blick zu haben, ist auf einmal die Verantwortung für die Mitarbeiter, die Miete und die Fixkosten von Bedeutung. Was sie dann brauchen, ist Orientierung.

Wenn Sandkörner Ihnen die Sicht nehmen

Der Haken ist, dass der Aufgaben-Tornado eine Eigendynamik entwickelt. Er wirbelt viel Staub auf – und Sie stehen mittendrin. Sie haben alles vor Augen und doch irgendwie nicht. Und das führt zu der größten Herausforderung in diesem Sturm: Damit nicht alles wichtig und dringend ist, müssen Sie sinnvolle Prioritäten setzen.

Darauf höre ich oft Einwände: „Ich kann auf gar keinen Fall einem Kunden absagen oder einzelne Aufgaben komplett von meiner To-do-Liste streichen". Ich antworte dann gerne: „Choose your battles." Um den Krieg zu gewinnen, müssen Sie nicht jede Schlacht führen.

Testen Sie es gleich mal aus: Schnappen Sie sich Ihren Kalender der letzten Woche. Welche der Termine, Telefonate und Treffen waren in Ihrem Start-up völlige Zeitverschwendung? Unvorbereitete Personen, zu viel Gelaber, unnötige Opportunitäten, die Sie vom Kerngeschäft ablenken? Das Gute daran ist, Sie können das nicht nur theoretisch im Rückblick analysieren – sondern auch aktiv für die nächsten Wochen umsetzen.

Foto: Fotolia.com - © Nomad_Soul

Doch damit dieses Fokussieren funktioniert, brauchen Sie noch einen Maßstab, der Ihnen hilft, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen. Damit Sie nicht nur Staub aufwirbeln, sondern außerhalb des Tornados Spuren hinterlassen.

Schneller macht Sinnloses nicht sinnvoll

Eins vorneweg: Zeitmanagement ist nicht die Lösung. Denn wenn Sie effizienter arbeiten, machen Sie aus einem falschen Weg noch lange keinen richtigen. Um Ihren Aufgaben-Tornado also in den Griff zu bekommen, brauchen Sie Orientierung. Sie müssen wissen, wo die Reise hingehen soll. Wir sind heute wie schon vor tausenden von Jahren unterwegs: moderne Nomaden. Und die brauchen einen Horizont. Ein Bild der Zukunft, eine Zusammenstellung von Zielen, die Sie anlocken.

Denn erst wenn Sie wissen, wo Ihre Reise hingehen soll, können Sie die Wichtigkeit Ihrer Aufgaben einschätzen. Dazu gehören nicht nur Umsatz und Gewinnzahlen. Sondern zusätzlich auch das, wofür Sie ursprünglich angetreten sind. Eine emotionale Story. Etwas, das Sie morgens begeistert aufstehen lässt.

Raus aus dem Tornado

Dieser Blick auf den Horizont hat mir in meinem Leben geholfen, Ruhe und Fokus zu gewinnen. Wenn Sie wissen, wo Sie hinwollen, können Sie Ihre Aktivitäten hinterfragen: Bringt uns dieses Meeting, dieses Projekt etc. in Richtung unseres Horizonts? Oder lenkt es uns unnötig ab? Gibt es schlauere Wege zum Ziel? Günstiger, schneller, einfacher?

Ich kann Ihnen damit zwar keine schnelle, aber eine nachhaltige Wirkung versprechen. Und ich weiß natürlich, dass dieses Vorgehen Mut braucht, Kundenanfragen abzulehnen oder die Teilnahme an Meetings abzusagen. Vor allem wenn Sie mit Ihrem Start-up noch in den Kinderschuhen stecken.

Doch Sie werden merken: Mit der Zeit flaut der Tornado ab. Und das können Sie doch sicherlich gebrauchen in einem schnellen, zukunftsgetriebenen Start-up.

Peter Holzer

Peter Holzers Karriere hätte kaum bilderbuchhafter sein können: Bereits mit 24 Jahren verantwortete er den Vertrieb eines Private Equity Fonds. Nach einer plötzlichen Erkrankung fasste er den Mut, einen Neustart zu wagen. Heute unterstützt er Unternehmen, ihre Ideen mutig in die Praxis umzusetzen.
www.peterholzer.com